

Zu dieser Ausgabe

Die Ferienzeit geht so langsam dem Ende entgegen und es beginnen wieder die regulären Sitzungen und Veranstaltungen (siehe "Nächste Termine"). Der ABG-Verein war während der Sommerferien nicht untätig und hat weiterhin die Baustelle in der Stuttgarter Straße fotografisch begleitet. Einen aktuellen Stand zur **Baustelle zur Sanierung der Ortsdurchfahrt** finden Sie in dieser Ausgabe. Wie angekündigt gehen wir auch auf die **"Schlammseen" auf der Deponie Froschgraben** ein. Auch hier gibt es neue Informationen. Abschließend ist auf der letzten Seite unsere **"Mangelmeldung"** abgedruckt. Wir wollen Sie als Leser der **ABG Info** ebenso auf unsere Aktion für ein sauberes Schwieberdingen hinweisen. Melden Sie uns einen Mangel und der ABG-Verein kümmert sich um dessen Beseitigung.

Wir wünschen Ihnen nun wieder **viel Spaß beim Lesen** und freuen uns über **Ihre Rückmeldung**.

Kurz notiert

Bei der **Flüchtlingsunterbringung im Lüssenweg** hat in KW 34 nun



die **Sanierung des Daches** begonnen. Die Dämmung des Daches muss erneuert werden, da sei nicht den Vorgaben entsprach. Die Nacharbeiten gehen auf Kosten der ausführenden Baufirma. Weitere Infos finden Sie auf unserer → [Themenseite](#)

Karenzzeit im Amtsblatt

Zwischen KW35 und KW38 finden aktuell keine **Veröffentlichungen der Gemeinderatsfraktionen** im Schwieberdinger Mitteilungsblatt statt. Ebenso dürfen die politisch tätigen Organisationen keine Berichte veröffentlichen, lediglich Einladungen zu Veranstaltungen wären möglich. Hintergrund dieser Auszeit ist die anstehende Bundestagswahl am 24.09.2017. Um die **Neutralität des Amtsblattes** sicherzustellen und letztlich Wahlanfechtungen auf Grund ungeschickter oder irregulärer Stellungnahmen zu verhindern, hat der Gesetzgeber eine Karenzzeit vor Wahlen vorgesehen. Maximal wäre laut der Gemeindeordnung eine Sperre von 6 Monaten möglich, der Schwieberdinger Gemeinderat hat sich aber für das Schwieberdinger Amtsblatt auf 4 Wochen geeinigt.

Künftig gibt es vor jedem Wahltermin eine Karenzzeit und sie ist für alle politischen Kräfte gleichermaßen gültig. Als ABG können wir uns mit den 4 Wochen gut arrangieren, da wir mit unserer stets aktuell gepflegten Internetseite und ebenso mit der **ABG Info** über etablierte Kommunikationswege verfügen.

ABG Info weiterempfehlen...

Die ABG bedankt sich für Ihr Interesse an der **ABG Info**. Wenn Ihnen die Inhalte unseres Informationsangebots gefallen, dann empfehlen Sie die **ABG Info** doch weiter.

Die Zusendung einer Mail – oder Postadresse genügt.



Mitmachen und informiert sein!



Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich zur Verwendung der ABG Info verwendet. Die Anmeldung kann jederzeit widerrufen werden.

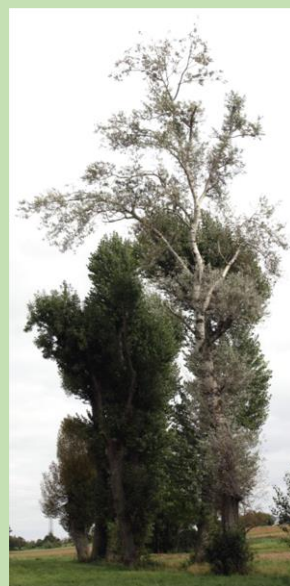
Wie steht es um das Naturdenkmal "Markt"?

Bereits seit dem massiven Rückschnitt der Bäume des Naturdenkmal "Markt" im Jahr 2015 behält der ABG-Verein das Baumwachstum im Blick. Die einst mächtigen Kronen der Schwarzpappeln werden nie mehr so sein wie einst. Dennoch wird das Blattwerk Jahr für Jahr etwas umfangreicher.

Das Naturdenkmal liegt zwischen dem Industriegebiet (Felsenbergweg) und der davon nördlich gelegenen ICE-Strecke. Weitere Bilder finden Sie auf unserer → [Internetseite](#).



Alle Bäume in einer Reihe



Näher dran, zweimal Details



Schwerpunkt: Sanierung der Ortsdurchfahrt / Stuttgarter Straße

Ankündigung und Wirklichkeit: Die ersten 6 Bauwochen

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt betrifft die Hauptverkehrsader Schwieberdingens. Wie es in den Vorankündigungen geheißen hat, werden alle Schwieberdinger mehr oder weniger von dieser Baumaßnahme betroffen sein. Gerade deshalb ist das **Interesse** und das **Auf-die-Baustelle-Schauen** umso größer. Die Anwohner, Einzelhändler und viele Schwieberdinger erwarten einen zügigen Ablauf der Baumaßnahme und sie wollen über die Abläufe informiert sein. Zudem werden Ankündigungen ernst genommen.

Die ersten 6 Wochen waren als intensive Bauphase beworben worden, weshalb auch eine Vollsperrung im Bauabschnitt 1 eingerichtet wurde (welche von vielen Durchfahrern leider nicht respektiert wurde). Am 09.08. hat sich Bürgermeister Lauxmann mit folgender Information an die Belegschaft des Schwieberdinger Bosch-Standorts gewendet: *"Die Baustellenleitung will die Ferienzeit nutzen, um möglichst weit zu kommen, bevor eine Fahrbahnseite wieder geöffnet wird, um den Busverkehr für die Schülerinnen und Schüler sicher zu stellen. Die Stuttgarter Straße wird dann ab Mitte September als Einbahnstraße befahrbar sein."* Ist man in den ersten 6 Bauwochen nun "möglichst weit gekommen"? Die mögliche **Bauzeit von 7 bis 20 Uhr** wurde nicht ausgenutzt, es gab einen **kranken Baggerfahrer** und die Gemeindeverwaltung spricht zwischenzeitlich selbst von **"Widrigkeiten zu Beginn"** der Baustelle -ein kleines Eingeständnis, dass doch nicht alles so rund gelaufen ist.

Seit einer Woche sind nun **3 Bautrupps** an der Baustelle tätig und es soll künftig **freitags länger gearbeitet** werden. Damit lässt sich die Effizienz auf der Baustelle wesentlich erhöhen. Die halbseitige Befahrung verbessert die Zufahrtmöglichkeiten für Anlieger und Lieferverkehre, nimmt jedoch Einfluss auf die Bauzeit. Von einer Durchfahrt von Schulbussen spricht man aktuell nicht mehr.



An der Engstelle wird/bleibt es eng nach Freigabe einer Fahrspur

Informationen aus der Bürgersprechstunde

Am 05.09. fand die zweite Bürgersprechstunde am Baucontainer an der Ecke Stuttgarter Straße / Christofstraße statt. Die Diskussionen waren recht angeregt und hatten hauptsächlich den bisherigen **Bauablauf und die Umleitungs- und Schleichstrecken zum Thema**. Das Planungsbüro sei mit dem bisherigen Bauablauf weitestgehend zufrieden, räumte aber ein einen Baustart zu Beginn der Sommerferien nicht empfohlen zu haben. Zur verspäteten Aufstellung der innerörtlichen Umleitungsbeschilderung wurde angegeben, dass man diese anfänglich nicht wollte, um die innerörtliche Umleitung für Auswärtige nicht zu attraktiv zu machen. Durch die späte Kennzeichnung der Umleitungsstrecken haben sich die Leute ihre eigenen Wege gesucht, so die Reaktion seitens anwesender Bürger. Die **Beschilderung müsse deshalb weiter ausgebaut werden**, um Anliegerstraßen wie zum Beispiel im Bereich des Schulbergs oder des Hohlgrabens besser vor einem Durchgangsverkehr zu schützen. Die Gemeindeverwaltung wolle hier weiter nachbessern und die **Kontrollen des Ordnungsamts und der Polizei verstärken**. Ebenso ergeht ein Appell an die Autofahrer sich ordnungsgemäß zu verhalten.



Die Arbeiten an der Bahnhofstraßen-Kreuzung beginnen später

Als weitere wesentliche Information wurde von der Bauleitung genannt, dass die Arbeiten an der **Kreuzung Bahnhofstraße / Stuttgarter Straße in den Bauabschnitt 2 (Ab 02/2018)** verschoben werden. Das ist durchaus eine gravierende Änderung mit Auswirkungen auf die bisher erstellten Planungen. Eigentlich müsste die Kreuzung schon jetzt dran sein, weil hierfür wurde schließlich die Ersatzbrücke über die Glems für die **Umleitungsstrecke Bahnhofstraße – Herrenwiesenweg** eingerichtet. Die Brücke kostet Miete, obwohl man sie bei einer noch nutzbaren Einmündung der Bahnhofstraße in die Vaihinger Straße technisch nicht benötigt. Dieser Sachverhalt bedarf einer Erklärung.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **12.09. ab 11 Uhr** statt. Es wurde angeregt die Sprechstunde besser zu bewerben und sie anstatt um 11 Uhr erst am Nachmittag stattfinden zu lassen. Damit hätten dann mehr Bürger die Möglichkeit an ihr teilzunehmen.



Schwerpunkt: Ablagerung schlammiger Abfälle auf der Deponie "Am Froschgraben"

(Bildquelle: Google Maps: ©2017 DigitalGlobe, GeoBasis-DE/BKG, GeoContent, Landeshauptstadt Stuttgart)

Der Stand der Dinge

Der ABG-Verein hat eine umfangreiche Anfrage zur Ablagerung von schlammigen Abfällen an die AVL gestellt und diese beantwortet bekommen. Die Antworten der AVL sind recht kurzgefasst, geben jedoch Hinweise auf die Abläufe im Umgang mit den genannten Abfällen. Um die ganze Thematik nachvollziehen zu können, hat sich der ABG-Verein zwischenzeitlich mit der Deponieverordnung und weiteren Dokumenten beschäftigt. Wegen der Komplexität des Themas ist es umso wichtiger, die Details zu kennen und richtig zu interpretieren. Die AVL hat dem ABG-Verein angeboten **Einsicht in die Dokumentation der AVL** nehmen zu können. Wir werden dieses Angebot gerne annehmen und erwarten in den Dokumentationen **Nachweise über die Beprobung** der schlammigen Abfälle und letztlich deren **Ungefährlichkeit** zu finden. Das ist auch das Ziel der ganzen Aktion, nämlich nachvollziehen zu können, dass die Ablagerung schlammiger Abfälle weder für die **Standortsicherheit der Deponie** eine Gefahr darstellt noch sich in den Abfällen **unzulässige Stoffe** befinden. Das Gespräch mit der AVL ist gegen Ende Oktober vorgesehen.

Die Problematik der Ablagerung schlammiger Abfälle

Laut der Antwort der AVL handelt es sich bei den schlammigen Abfällen um "**verfestigte Abfälle**", da durch Beimischung von Zusatzstoffen eine Verfestigung der Abfälle erreicht wird. Die AVL stellt dar, dass diese Abfälle in **bis zu 8 Einbaustellen** verbracht werden, dort auf ihre Aushärtung warten, beprobt werden, um dann bei keinen Auffälligkeiten mit Bauschutt überdeckt zu werden. Die AVL lässt in ihrer Antwort offen, was **bei einer negativen Beprobung passiert**. Laut der Deponieverordnung müssten die Abfälle dann eigentlich wieder ausgebaut werden. Wir stellen uns das allerdings schwierig vor, weil die Abfälle ja zwischenzeitig verfestigt sind und damit ein "großer kompakter Klumpen" entstanden ist. Hinzu kommt, dass während der Aushärtung, wie bei frischem Beton, es zu Auslaugungen kommen kann und somit lösliche Stoffe in den Deponiekörper eindringen können. Spezielle Einfassungen oder Schutzfolien gibt es bei den Lagerbereichen nicht, lediglich Trenndämme aus Bauschutt sind laut Aussage der AVL vorhanden. Wichtig ist zudem der **Status der Lagerbereiche**. Die Lagerbereiche gelten als **Zwischenlager** und zwar so lange, bis die Aushärtung und

Beprobung ohne negativem Befund erfolgt ist. Ab diesem Zeitpunkt würden die Abfälle dann auch in die Verantwortung der AVL übergehen.

Neben einem Ausbau bei einer negativen Beprobung besteht noch die Möglichkeit, in Absprache mit dem Regierungspräsidium, über den **Verbleib von Abfälle in der Deponie** zu entscheiden. Dass dieser Fall bereits vorgekommen ist, hat die AVL auf unsere Anfrage hin bestätigt. Unter zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen seien in 2007 bereits eingebaute **Aluminiumstäube in der Deponie verblieben**, obwohl diese laut der Beprobung hätten ausgebaut werden müssen. Uns interessiert in diesem Zusammenhang, ob dieser Fall auch bei den verfestigten schlammigen Abfällen vorgekommen ist. Laut Angabe der AVL werden die schlammigen Abfälle bereits seit zehn Jahren zur Umfüllung von Asbest-Bigpacks genutzt. Wir nehmen an, dass der Ausbau eines Verbunds aus Asbest-Bigpacks und verfestigten Abfällen noch weitaus schwieriger wäre.

Die AVL stellt in ihrer Antwort auf unsere Fragen dar, dass sie nur **eine einzige Abfallart**, nämlich die verfestigten Abfälle erhält. Wir sehen es anhand der Vorgaben der Deponieverordnung als vorgeschrieben an, dass die **Schadstoffgehalte der vor der Vermischung verwendeten Einzelabfälle** als Voraussetzung für die Entsorgung des verfestigten Abfalls **nachgewiesen und geprüft sein müssen**. Mit diesem Hintergrund ist es für uns als nächsten Schritt deshalb notwendig, Einblick in die Dokumentation der Beprobungen und Kontrollen bei der AVL zu erhalten.

Nächste Termine

Di. 12.09.2017 11:00 Uhr
Bürgersprechstunde
(Sanierung Ortsdurchfahrt)
Baucontainer Stuttgarter Straße

Mi. 13.09.2017 19:00 Uhr
Öffentliche Sitzung des AUT
Ratssaal Rathaus

Mo. 25.09.2017 19:30 Uhr
ABG-Jedermann-Treffen
Nebenraum Ristorante iNDUE
(Markgröninger Straße 33)

Mi. 27.09.2017 19:00 Uhr
Öfftl. Gemeinderatssitzung
Ratssaal Rathaus

Weitere Informationen: <http://www.abg-schwieberdingen.de/abg-aktiv/froschgrabenschlamm/>

ABG e.V. Aktive Bürgergemeinschaft Schwieberdingen, *V.i.S.d.P. Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)*

 www.abg-schwieberdingen.de @ aktiv@abg-schwieberdingen.de  ABG e.V. Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen

ABG Aktion: Beseitigung von Mängeln

Bereits seit 2015 bietet der ABG-Verein eine besondere Aktion an. Der Verein kümmert sich um die Behebung von Mängeln in Schwieberdingen. Was verstehen wir dabei unter einem Mangel? All das, was Sie unten in der Liste zum Ankreuzen vorfinden. Der ABG-Verein beseitigt die gemeldeten Mängel dann entweder selbst oder leitet sie an die passenden Stellen in der Gemeindeverwaltung weiter. Sie können diesen Rückmeldungsbogen für Ihre Mangelmeldung nutzen oder besuchen Sie unserer Internetseite. Dort finden Sie auf der Startseite die nachfolgend dargestellte Schaltfläche, welche Sie mit einem Klick zum Rückmeldungsbogen für Ihre Mangelmeldung führt. Es ist also ganz einfach einen Mangel zu melden. Werden Sie aktiv und helfen Sie der ABG Mängel in Schwieberdingen zu beseitigen.

Ihre Rückmeldung für ein sauberes Schwieberdingen



Name: * _____

Adresse: _____

E-Mail-Adresse: * _____

Telefon für Rückfragen: _____

Wann wurde der Mangel bemerkt (Datum): * _____

Wo wurde der Mangel bemerkt (Ortsangabe): * _____

Auswahlliste:

- Überfüllter öffentlicher Mülleimer
- Verunreinigung auf Straßen / öffentlichen Plätzen / Feldwegen
- Verunreinigung oder Beschädigung auf einem Kinderspielplatz
- Gully / Schachtdeckel ist verstopft oder klappert
- Beschädigung an Verkehrsschildern / Straßenlaternen
- Sonstiges

Details falls Sie "Sonstiges" angekreuzt haben: _____

Weitere Bemerkungen: _____

*Hinweis: Fehler, die mit * gekennzeichnet sind, sind Pflichtfelder*